

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich persönlich war in Paris an der Université Sorbonne. Im Allgemeinen wird Paris immer als etwas untypisch für Frankreich angesehen, da es unverhältnismäßig reich ist und relativ international. Es lohnt sich also definitiv auch mal die anderen Landesteile zu erkunden, um einen besseren Eindruck vom Land zu gewinnen. Ein weiterer nicht zu vernachlässigender Aspekt sind die Mieten in Paris, man sollte sich definitiv auf die Wohnheime bewerben denn auch sehr kleine Zimmer können schnell das Budget sprengen. Ansonsten hat Paris aber natürlich auch seine positiven Seiten, durch die internationale Ausrichtung gibt es eine breite Palette an Essensangeboten, die Museen sind für EU-Bürger:innen unter 25 fast alle kostenlos und die Universitäten haben einen sehr guten Ruf.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich wurde an meiner Universität sehr freundlich empfangen. Es gab eine Willkommensveranstaltung, man wurde immer rechtzeitig über alles informiert und die Bürokratie war beeindruckend schnell. Die Kurse sind leider etwas verschoben im Vergleich zu unserem Studienverlaufsplan, daher passt es häufig nicht sonderlich gut bei der Anrechnung. Es besteht jedoch die Möglichkeit Masterkurse auch im Bachelor zu wählen, was

definitiv helfen kann. Da ich ein ganzes Jahr dort war, konnte ich einige Kurse auch über die Semester hinweg zusammenrechnen lassen, bei einem Semester wird man große Schwierigkeiten haben mit der Anrechnung.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Auf mein Auslandsjahr habe ich mich mit den Sprachkursen an der HU vorbereitet und vor Ort weiter die angebotenen und kostenlosen Sprachkurse besucht. Alle Mathematikurse wurden ausschließlich auf Französisch angeboten. Das sollte einen jedoch nicht abschrecken, da man mit wenigen Vokabeln sich fast alles herleiten kann und Formeln glücklicherweise international sind. Nur an einige Notationen muss man sich gewöhnen. Ich würde sagen mein Sprachniveau hat insgesamt keinen riesigen Sprung gemacht, es ist aber deutlich selbstbewusster geworden und ich kann es wesentlich besser in Gesprächen einsetzen.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die Sorbonne Université definitiv weiterempfehlen. Die Studierendenschaft ist sehr international und man lernt Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen kennen. Auch die Kurse haben mich überzeugt und wurden von motiviertem Lehrpersonal angeboten. Der einzige Kontrapunkt, der mir einfallen würde, ist, dass der Campus für Naturwissenschaften komplett abgeschnitten ist, von den anderen Fächern. Wer allerdings in Adlershof studiert, der ist diesem Umstand ja schon gewohnt.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich habe die Mensa nur ein einziges Mal genutzt und fand sie ganz in Ordnung. Der Großteil der Studierenden geht außerhalb der Uni etwas in den vielen Läden kaufen, ich persönlich habe mir einfach etwas zu Essen mitgenommen.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich hatte den Luxus in einem Wohnheim in Laufdistanz zur Uni zu wohnen, daher habe ich die öffentlichen Verkehrsmittel nur sporadisch genutzt. Für diese Nutzweise gibt es die Möglichkeit sich einzelne Tickets auf eine Karte zu laden. Im Allgemeinen ist der ÖPNV in Paris deutlich günstiger als in Berlin.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Als Erasmus-Student:in hat man die Möglichkeit sich auf ein Wohnheim zu bewerben und ich würde dies auch jedem ans Herz legen. Diese sind wesentlich günstiger als der Marktpreis und häufig in guter Lage. Ansonsten ist der Wohnungsmarkt sehr angespannt und vergleichsweise teuer.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Für EU-Bürger:innen unter 25 sind fast alle Museen kostenlos und somit eine der Hauptattraktionen. Auch Kinos und Theater gibt es mehr als genug. In der Umgebung von Paris wird es relativ schnell ländlich, wer mag kann also auch für Wanderausflüge das Umland erkunden.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Ich habe für jeden Monat 390€ ERASMUS-Förderung erhalten. Die Lebenshaltungskosten würde ich ungefähr 30% höher als in Berlin einschätzen, können aber je nach Lebensstil sehr schwanken. In meinem Fall kam ich dank Wohnheim und Förderung sehr gut über die Runden. Man sollte allerdings im Hinterkopf behalten, dass die Auszahlung der Förderung verzögert stattfindet.